

Jesus ist auch ein Flüchtlingskind

Aus dem Brief einer 17-Jährigen, die in Moria mit ihrer Familie in einem kleinen Container wohnt. Zur Familie zählen sieben Personen: „Mein Name ist Anis, ich bin aus Afghanistan. Ich wollte mein Land nicht verlassen, denn Afghanistan ist mein Land, meine Heimat, meine Hoffnung. Aber leider ist das Leben in Afghanistan wirklich schwierig, weil es einen Krieg gibt, und viele schlechte Menschen, die alle töten. Sie töten Männer, schwangere Frauen, Kinder, unschuldige Menschen und sogar neugeborene Babys.“

Vermutlich hätten Maria und Josef ebenfalls nicht die nötigen Papiere gehabt, um in Deutschland als Flüchtlinge anerkannt zu werden. Josef musste sich überstürzt entscheiden, mit seiner jungen Familie nach Ägypten zu fliehen, weil er um das Leben des neugeborenen Kindes fürchtete. Zu Recht: Denn aus Sorge, Jesus könnte eines Tages mächtiger werden als er selbst, ließ König Herodes alle Kinder unter zwei Jahren töten. Jesus ist also ein Flüchtlingskind.

Wenn Sie helfen wollen, das Leid der Flüchtlinge auf Lesbos in dem Lager Moria ein wenig zu lindern, dann unterstützen sie bitte die Initiative "WIR MACHEN MIT" mit einer Spende.

Unser Spendenkonto

Nassauische Sparkasse

IBAN: DE76 5105 0015 0604 0147 00 SWIFT-BIC: NASSDE55XXX

Verwendungszweck "Spende wir-machen-mit"

Verbandsgemeinde Aar-Einrich
Burgstrasse 1
56368 Katzenelnbogen
Germany

Bei Spenden über 100 € bitte die Adresse angeben